

Fraktion

...Die PARTEI. *DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 27.02.2020

Aktionen von Defender 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im April und Mai wird die Nato wohl das größte Manöver seit 25 Jahren durchführen. Angeblich sollen mehrere zig-tausend Soldaten - ein großer Teil aus USA - mit Panzern, schweren Militärfahrzeugen, Flugzeugen und Schiffen samt Ausrüstung und erforderlicher Munition durch unser Land in das Baltikum und Polen, also an die russische Grenze, transportiert werden. Dabei könnten auch Atomwaffen, chemische Kampfstoffe oder andere gefährliche Waffen und Munition bewegt werden. Deutschland und besonders auch Mecklenburg-Vorpommern werden eine zentrale Rolle bei der Logistik spielen.

Abgesehen von der zu erwartenden Umweltverschmutzung durch diese Übung ist hier mit einer deutlichen Gefährdung unserer Bevölkerung und der Umwelt zu rechnen. Da hier hochgefährliche Materialien durch unserer Städte und Dörfer bewegt werden, die wahrscheinlich gegenüber den einstigen Castor Transporten und den Transporten von Chemieabfällen ein deutlich höheres Gefährdungspotential darstellen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

1. Welche Gefahrstoffe, Munition und Geräte werden an welchen Tagen durch genau welche Gebiete unseres Landes und der Küsten transportiert? Kann garantiert werden, dass keinerlei nukleare Waffen oder chemische Kampfstoffe transportiert werden?

2. Mit welchen potentiellen Gefahren ist im Falle von Verkehrsunfällen, Fehlhandlungen, unvorhergesehenen Anlässen und insbesondere bei terroristischen Angriffen zu rechnen?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Internet: www.diepartei-schwerin.de

3. Existieren Notfall- und Evaluierungspläne und wenn ja, welche stellt die Verwaltung bereit um in solchen Fällen die Auswirkungen auf die Bevölkerung zu minimieren?

4. Welche Katastropheneinheiten konkret stehen für diese Notfälle zur Verfügung?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Daniel Trepsdorf
Stadtvertreter

Der Oberbürgermeister

Fraktion Die PARTEI. **DIE LINKE**.
Dr. Daniel Trepsdorf

-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin
Zimmer: 1.081
Telefon: 0385 545 - 2411
Fax: 0385 545 - 2419
E-Mail: GKaufmann@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
27.03.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
32

Datum
09.04.2020

Ansprechpartner/in
Frau Kaufmann

Anfrage Fraktion Die PARTEI. **DIE LINKE. zur Sitzung der Stadtvertretung Aktionen von Defender 2020**

Sehr geehrter Dr. Trepsdorf,

Ihre Anfrage vom 27. März 2020 kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

- 1. Welche Gefahrstoffe, Munition und Geräte werden an welchen Tagen durch genau welche Gebiete unseres Landes und der Küsten transportiert? Kann garantiert werden, dass keinerlei nukleare Waffen oder chemische Kampfstoffe transportiert werden?**

Die Route durch Mecklenburg-Vorpommern wurde mit Radfahrzeugen durchgeführt. Es wurden keine nuklearen Stoffe oder chemische Kampfstoffe transportiert.

- 2. Mit welchen potentiellen Gefahren ist im Falle von Verkehrsunfällen, Fehlhandhabungen, unvorhergesehenen Anlässen und insbesondere bei terroristischen Angriffen zu rechnen?**

Nach den vorliegenden Informationen konnte nicht von potentiellen Gefahren ausgegangen werden. Unfälle wären durch die Polizei aufzunehmen gewesen. Fahrzeugreparaturen wurden direkt vor Ort durchgeführt.

- 3. Existieren Notfall- und Evaluierungspläne und wenn ja, welche stellt die Verwaltung bereit um in solchen Fällen die Auswirkungen auf die Bevölkerung zu minimieren?**

Alle Transporte wurden durch Bundeswehr und Feldjäger begleitet.

4. Welche Katastropheneinheiten konkret stehen für diese Notfälle zur Verfügung?

Hier wäre die Bundeswehr zum Einsatz gekommen. Der Transport ist zwischenzeitlich ohne die beschriebenen Szenarien in Frage 1 und 2 abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier